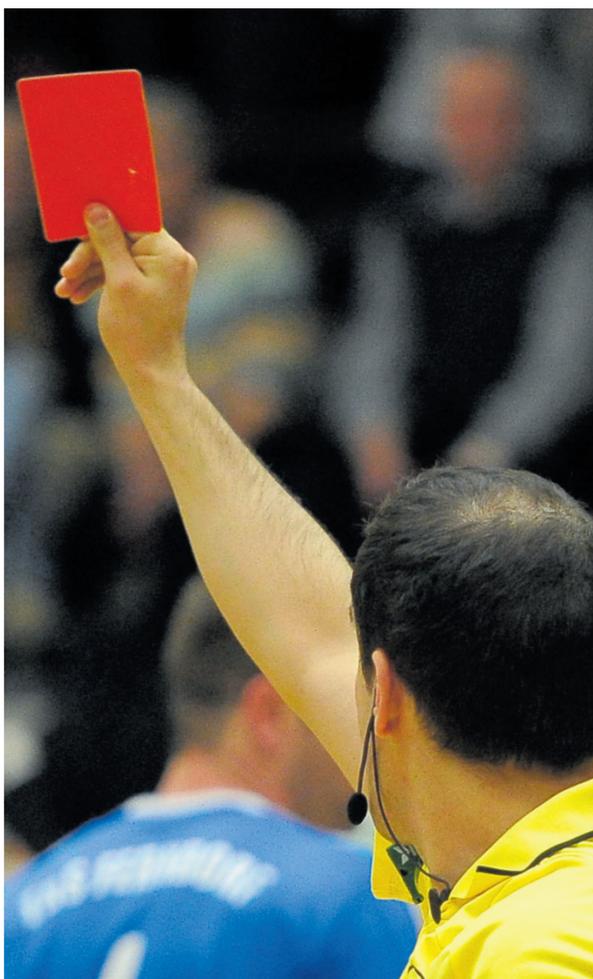


Ergebnisse und Tabellen



Zeichen für einen „frühen Feierabend“

Foto: Eibner-Pressefoto/Franz

Handball Württemberg

Landesliga Männer Staffel 2

Spaichingen - SG Weinstadt 20:0 / Urteil
 Spaichingen - Dünn./Schramb. 39:30
 TG Schömburg - SG Weinstadt 2 34:22
 TV Weilstetten II - TV Aichheim 32:29

1. TG Schömburg	18	596:480	36:0
2. Rottweil	18	492:495	20:16
3. Spaichingen	18	507:495	20:16
4. TV Aichheim	18	512:492	18:18
5. SG Schorndorf	18	510:521	18:18
6. SG Weinstadt 2	18	484:495	16:20
7. TV Bittenfeld 3	18	453:490	15:21
8. VfL Waiblingen 2	18	522:527	14:22
9. TV Weilstetten II	18	515:544	13:23
10. Dünn./Schramb.	18	506:558	10:26

Landesliga Frauen Staffel 2

Albstadt - Zizishn. 28:28
 Schönbuch - Hossing.-Meßst. 33:31
 HSG Baar - Rutesheim 37:21
 Hirs./Calw/Lieb. - Frid./Mühlh. 2 25:24

1. Neckartenzlingen	18	541:418	32:4
2. HSG Baar	18	481:387	26:10
3. Zizishn.	18	483:461	23:13
4. Hossing.-Meßst.	18	542:492	21:15
5. Hirs./Calw/Lieb.	18	444:465	19:17
6. Albstadt	18	493:511	18:18
7. Frid./Mühlh. 2	18	435:519	12:24
8. HSG Rottweil	18	508:546	10:26
9. Rutesheim	18	425:478	10:26
10. HSG Schönbuch	18	443:518	9:27

Bezirksliga NZ Männer

Onstmett. - Dünn./Schram. 2 32:27
 Albstadt 2 - VfH Schwenn. 25:35
 Weilst. 3 - Frid./Mühlh. 2 28:27
 Neckartal - Rieth.-Weilh. 22:24
 HSG Baar - Ostorf/Geisl. 35:31

1. HSG Baar	22	793:558	42:2
2. Hoss.-Meßstett.	22	648:568	35:9
3. Ostorf/Geisl.	22	694:614	30:14
4. Albstadt 2	22	616:594	27:17
5. Rieth.-Weilh.	22	613:583	27:17
6. VfH Schwenn.	22	670:595	25:19
7. Onstmett.	22	606:631	24:20
8. Neckartal	22	610:670	13:31
9. Frid./Mühlh. 2	22	601:681	12:32
10. Weilst. 3	22	532:689	10:34
11. Dünn./Schram. 2	22	543:635	10:34
12. Streichen	22	575:683	9:35

Bezirksklasse NZ Herren

HSG Baar 2 - Aichheim 2 27:29
 Spaichingen 2 - TG Schwenn. 24:23
 Albstadt 3 - Wint.-Bitz 27:30

1. Wint.-Bitz	16	476:386	30:2
2. Aichheim 2	16	458:423	22:10
3. TG Schwenn.	16	439:422	19:13
4. HC Frittlingen	16	411:383	16:16
5. Schömburg 2	16	405:382	16:16
6. HSG Baar 2	16	447:470	12:20
7. Spaichingen 2	16	394:437	12:20
8. Rieth.-Weilh. 2	16	384:453	9:23
9. Albstadt 3	16	423:481	8:24

Kreisliga ANZ Herren

Hechingen - VfH Schwenn. 2 26:35
 Baar 3 - Ostf./Geisl. 2 33:31

1. Rottweil 2	16	503:463	22:10
2. Burladingen	16	453:395	20:12

3. Baar 3	16	518:494	19:13
4. Hoss.-Meßst. 2	16	455:445	16:16
5. Ostf./Geisl. 2	16	482:465	16:16
6. Spaichingen 3	16	443:450	15:17
7. VfH Schwenn. 2	16	436:443	15:17
8. Hechingen	16	427:467	12:20
9. Neckartal 2	16	377:472	9:23

Kreisliga BNZ Männer

Onstmett. 2 - Dünn./Schram. 3 34:38

1. Dünn./Schram. 3	14	484:365	24:4
2. HSG Fridingen 3	14	412:301	22:6
3. HC Frittlingen 2	14	419:357	20:8
4. Stetten a. K.M.	14	409:371	16:12
5. Onstmett. 2	14	401:324	16:12
6. Rieth.-Weilh. 3	14	344:440	8:20
7. Streichen 2	14	327:451	6:22
8. Wint.-Bitz 2	14	265:452	0:28

Bezirksliga NZ Frauen

Spaichingen - Dünn./Schramb. 30:31

1. Winterling.-Bitz	14	367:278	23:5
2. Dünn./Schramb.	14	367:316	20:8
3. Onstmettingen	14	339:290	18:10
4. Spaichingen	14	414:315	17:11
5. Frittlingen-B.-N.	14	338:385	12:16
6. Neckartal	14	293:363	10:18
7. Weilstetten 2	14	290:390	8:20
8. Rieth.-Weilh.	14	326:397	4:24

Bezirksklasse NZ Damen

TG Schömburg - Ostorf/Geisl. 25:25

1. HSG Baar 2	12	328:242	20:4
2. Dünn./Schramb. 2	12	282:259	16:8
3. Ostorf/Geisl.	12	308:302	15:9
4. TG Schömburg	12	259:307	9:15
5. HSG Schwennung.	12	265:332	0:24

Kreisliga ANZ Frauen

Baar 3 - Ostf./Geisl. 2 19:26

1. Ostf./Geisl. 2	10	281:196	20:0
2. Baar 3	10	248:224	14:6
3. Rottweil 2	10	237:215	10:10
4. Frid./Mühlh. 3	10	232:243	9:11
5. HSG Albstadt 2	10	194:219	5:15
6. Burladingen	10	137:232	2:18

Handball Südbaden

Landesliga Männer Nord

Baden-Baden 2 - Zunsw. 29:23
 Schutterw. 2 - Ohl./Elger. 30:37
 Ortenau Süd - Nonnenw. 31:31
 Ottenheim - Helml. 2 35:26
 Oberkirch - SG HoLaTri 34:23
 HSG Hardt - Oppenau 17:37
 Hofweier - Ottenhöfen 40:29

1. Ohl./Elger.	26	846:657	48:4
2. Oberkirch	26	831:700	41:11
3. Hofweier	26	762:676	38:14
4. Schutterw. 2	26	762:683	34:18
5. Baden-Baden 2	26	730:677	30:22
6. Ottenhfn.	26	803:805	27:25
7. Ottenheim	26	712:704	27:25
8. Zunsw.	26	753:780	26:26
9. Ortenau Süd	26	777:741	26:26
10. Nonnenw.	26	785:756	25:27
11. SG HoLaTri	26	725:769	22:30
12. Oppenau	26	661:751	9:43
13. HSG Hardt	26	618:807	7:45
14. Helml. 2	26	647:906	4:48

SVF wieder in der Oberliga

Der Dreikampf der Landesligameister Nord, Mitte und Süd um den Aufstieg in die Oberliga Baden-Württemberg hat nicht zu viel versprochen. Es wurde der erwartete Showdown in Flözlingen.

Von Jürgen Schlee

LANDESLIGA AUFSTIEGSRELEGATION. Die begeisterten Zuschauer in der Flözlinger Halle sahen einen spannenden Wettkampf mit einem dramatischen Finale. Denn die Entscheidung fiel erst mit dem letzten Heberversuch.

Der SV Flözlingen setzte sich mit 428,1 Relativpunkten (RP) vor „Einhundertprozent“ Mannheim (416,5 RP) und dem VfL Sindelfingen (382,0 RP) durch. In der Disziplin Reißen lagen die drei Konkurrenten noch eng beieinander, doch im „Stoßen“ entwickelte sich das Geschehen zusehends zu einem Zweikampf zwischen den Gastgebern SV und dem Teams aus der Kurpfalz. Eigentlich schien die Entscheidung zu Gunsten des SV Flözlingen gefallen, riskierte „Hundertprozent“ Mannheim im letzten Versuch alles.

Marcus Jakob ließ 157kg auflegen, das waren zwölf Kilo mehr gegenüber seinem zweiten Versuch. Hätte der 35-Jährige diese Last zur Hochstrecke gebracht, wären die Mannheimer Sieger gewesen, letztlich 400 Gramm den Unterschied ausgemacht. Doch die Steigerung war zu groß, der Versuch ungültig.

Großer Jubel in der Halle

Somit jubelte das Heberteam des SV Flözlingen unter dem Beifall der vollbesetzten Halle. Bärenstarke Leistungen von Holger Wössner und Eduard Müller sowie Sina Lauble im Stoßen brachten den SVF entscheidend nach vorn. Rainer



Das Heberteam des SV Flözlingen hat sich bei der Aufstiegsrelegation zur Oberliga gegen „Einhundertprozent“ Mannheim und den VfL Sindelfingen durchgesetzt.

Foto: Jürgen Schlee



Jubeln war beim SV Flözlingen (Holger Wössner) angesagt.



Ariane Kramer erreichte in der Disziplin Stoßen eine neue persönliche Bestleistung.

Foto: Jürgen Schlee

Müller, Trainer des SV Flözlingen, wollte niemanden in seinem Team hervorheben. „Alle haben ihren Anteil zum Erfolg beigetragen“, betonte Müller. Im Reißen führte der SV

Flözlingen (155,0 RP) vor dem VfL Sindelfingen (144,0) und dem Team aus Mannheim (143,5). In der Disziplin Stoßen kamen die Gastgeber auf 273,1, die Kurpfälzer auf 273,0 und

der VfL auf 238,0 RP. Erstaunlich inzwischen im Gewichtheben, der Frauenanteil. Von den 22 eingesetzten Hebern hatte das weibliche Geschlecht mit einem Dutzend die Mehrheit.

Wettkampf-Splitter

Ablauf Der Wettkampf wurde in jeder Disziplin abwechselnd in drei Blöcken mit jeweils zwei Heberinnen beziehungsweise Hebern absolviert. So konnten die Zuschauer die Entwicklung gut mitverfolgen. Zudem erklärte Hallensprecher Stefan Jauch dem Publikum die Eigenheiten, worauf es beim Gewichtheben ankommt.

Fehlversuche Enorm hoch waren die Fehlversuche (28 insgesamt), nahm sich der/die ein oder andere wohl etwas zu viel vor. Schließlich stand auch einiges auf dem Spiel. Im Stoßen konnte der SV Flözlingen dies entscheidend auf einen Fehlversuch minimieren, während die Gästeteams hier Schwächen offenbarten, was sich in der Endabrechnung auswirkte.

Taktik Taktische Schachzüge gehören auch beim Gewichtheben dazu. Während Frauen im Reißen ein entscheidender Vorteil sind, daher auch der immer größer werdende Anteil an „Amazonen“ in dieser Sportart, bringen die Männer in der Disziplin Stoßen höhere Lasten zur Hochstrecke. Davon machte „Einhundertprozent“ Mannheim und der SV Flözlingen Gebrauch. Die Kurpfälzer tauschten zwei ihrer Frauen gegen Männer, während der SV Flözlingen im Stoßen Eduard Müller für Daniel Ohnmacht aufbot.

Persönliche Bestleistungen In diesem alles entscheidenden Wettkampf um den Oberliga-aufstieg gelang Ariane Kramer und Eduard Müller vom SV

Flözlingen persönliche Bestleistungen im Stoßen. Die 15-Jährige Ariane stemmte erstmals 64kg und 25-jährige Miller brachte 134kg zur Hochstrecke. Im gesamten Wettkampf gab es nur drei Athleten, die alle sechs Versuche in die Wertung brachten. Sina Lauble und Holger Wössner vom Gastgeber sowie Katrin Ziegs von „Einhundertprozent“ Mannheim.

Nachrücker Der VfL Sindelfingen aus der Landesliga Mitte rückte als Tabellenzweiter für den eigentlichen Meister, SV Magstadt, nach, der auf seine Teilnahme verzichtete. Aufsteiger in die Oberliga Baden-Württemberg ist in jedem Fall der SV Flözlingen. Wie Kampfrichter Jürgen Braun erklärte,

könne es möglich sein, dass auch der Zweite der Relegation aufsteigt. Dies hängt wiederum davon ab, ob der KSV Lörrach I als Oberligameister sein Aufstiegsrecht in die 2. Bundesliga wahrnimmt. Eine Entscheidung wird da wohl erst in einigen Wochen fallen..

Meisten Relativpunkte des Wettkampfs Mirja Janssen 84,0 RP (Mannheim), Sina Lauble 82,0 RP, Ariane Kramer 80,0 (beide Flözlingen), Sarah Dossdall 79,0 (Sindelfingen), Jana Ohnmacht 75,0 RP (Flözlingen), Kathrin Horn 74,0 RP (Mannheim), Svenja Murillo 74,0 RP (Sindelfingen), Malena Kramer (71,0 RP (Flözlingen), Sandra Rothenburger 70,0 RP, Caroline Ziegs 70,0 RP (beide Mannheim).



Hatte im letzten Versuch die Chance, den Sieg für Mannheim zu holen: Marcus Jakob, die Last war zu hoch. Foto: Jürgen Schlee

Stimmen zum Wettkampf

Reiner Müller (SV Flözlingen): „Ich bin sehr erleichtert und glücklich, dass es mit dem Oberliga-aufstieg geklappt hat, wir das erkämpfte Glück auf unserer Seite hatten. Das war eine wahnsinnig gute Mannschaftsleistung. Im Reißen war bei uns der ein oder andere Fehlversuch zu viel, aber das haben wir dann im Stoßen mehr als wettgemacht. Beim letzten Versuch von Mannheim wurde ich nicht nervös. Klar, man weiß nie, was passiert. Aber da schon der zweite Versuch für Marcus Jakob zu schwer war, war ich mir sicher,

dass er es nicht mehr schafft.“

Antoine de Padou Izere Shima (Einhundertprozent Mannheim): „Enttäuscht sind wir nicht, auch wenn es sehr knapp war. Es war immerhin unsere Saisonbestleistung. Klar, wir hatten ein oder zwei Leute, die gefehlt haben, die uns mehr Punkte gebracht hätten. Im Stoßen sind wir bis an unsere Grenzen gegangen, hat man ja beim letzten Versuch gesehen. Ich bin auf mein Team stolz, wir haben alles gegeben.“

Sebastian Pawlik (VfL Sindelfingen): „Da wir Zweiter in der Saison wurden, habe ich meine Heber schon aus dem Training genommen, als die Anfrage kam, ob wird für Magstadt nachrücken würden. Da die Stimmung in Flözlingen immer super und fair ist, hab ich meine Mannschaft gefragt und die waren alle dafür. Klar, hatten wir wenig Chancen, aber wir wollten Mannheim und Flözlingen ärgern. Im Reißen konnten wir sehr gut mithalten. Ich bin zufrieden mit der Leistung, die Jungs und Mädels haben sich sehr gut geschlagen.“